

Gewagt! Ihr Mütter! Mütter! müßt's
 gewähren!
 Wer sie erkennt, der darf sie nicht entbehren.
Astrolog. Was tußt du, Fauste! Fauste!
 — Mit Gewalt
 Faßt er sie an, schon trübt sich die Gestalt.
 Den Schlüssel kehrt er nach dem Jüngling zu,
 Verührt ihn! — Weh' uns, Wehe! Au!
 im Au!

(Explosion. Faust liegt am Boden. Die
 Geister gehen in Dunst auf.)

Mephistopheles (der Faust auf die Schulter
 nimmt).
 Da habt ihr's nun mit Narren sich beladen,
 Das kommt zuletzt dem Teufel selbst zu
 Schaden.

(Finsternis, Tumult.)

Zweiter Akt.

Hochgewölbtes, enges gotisches
 Zimmer,
 ehemals Faustens, unverändert.

Mephistopheles (hinter einem Vorhang her-
 vortretend. Indem er ihn aufhebt und zu-
 rücksteht, erblickt man Faust hingestreckt auf
 einem altväterischen Bette).
 Hier lieg, Unseliger! verführt
 Zu schwergelöstem Liebesbände!
 Wen Helena paralyßiert,
 Der kommt so leicht nicht zu Verstande.

(Sich umschauend.)

Blick' ich hinauf, hierher, hinüber,
 Allunverändert ist es, unversehrt:
 Die bunten Scheiben sind, so dünkt mich,
 trüber,

Die Spinneweben haben sich vermehrt;
 Die Tinte starzt, vergilbt ist das Papier;
 Doch alles ist am Platz geblieben;
 Sogar die Feder liegt noch hier,
 Mit welcher Faust dem Teufel sich ver-
 schrieb.

Ja! tiefer in dem Rohre stoßt
 Ein Tröpflein Blut, wie ich's ihm abgelockt.
 Zu einem solchen einzigen Stück
 Wünsch' ich dem größten Sammler Glück.
 Auch hängt der alte Pelz am alten Haken,
 Erinnert mich an jene Schnafen,
 Wie ich den Anaben einst belehrt,
 Woran er noch vielleicht als Jüngling zehrt.
 Es kommt mir wahrlich das Gelüsten,
 Raufwarmer Hülle, dir vereint,
 Mich als Dozent noch einmal zu erbrüsten,
 Wie man so völlig recht zu haben meint.
 Gelehrte wissen's zu erlangen,
 Dem Teufel ist es längst vergangen.
 (Er schüttelt den herabgenommenen Pelz;
 Eikaden, Käfer und Farfarellen fahren her-
 aus.)

Chor der Insekten. Willkommen! Will-
 kommen!

Du alter Patron!
 Wir schweben und summen
 Und kennen dich schon.
 Nur einzeln im stillen
 Du hast uns gepflanzt;
 Zu tausenden kommen wir,

Vater, getanz't.
 Der Schalk in dem Busen
 Verbirgt sich so sehr,
 Vom Pelze die Läusehen
 Enthüllen sich eh'r.

Mephistopheles. Wie überraschend mich
 die junge Schöpfung freut!
 Man säe nur, man erntet mit der Zeit.
 Ich schüttle noch einmal den alten Klaub,
 Noch eines flattert hier und dort hinaus. —
 Hinauf! umher! in hunderttausend Ecken
 Gilt euch, ihr Liebchen, zu verstecken,
 Dort, wo die alten Schachteln stehn
 Hier im bebräunten Pergamen,
 In staubigen Scherben alter Töpfe,
 Dem Hohlaug' jener Totenköpfe.
 In solchem Wust und Moderleben
 Muß es für ewig Grillen geben.

(Schlüpft in den Pelz.)

Komm, decke mir die Schultern noch einmal!
 Heut bin ich wieder Prinzipal.
 Doch hilft es nichts, mich so zu nennen;
 Wo sind die Leute, die mich anerkennen?
 (Er zieht die Glocke, die einen gellenden,
 durchdringenden Ton erschallen läßt, wovon
 die Hallen erbeben und die Türen auf-
 springen.)

Famulus (den langen finstern Gang her-
 wandelnd).

Welch ein Lönen! Welch ein Schauer!
 Treppe schwankt, es bebt die Mauer;
 Durch der Fenster buntes Gittern
 Seh' ich wetterleuchtend Wittern;
 Springt das Estrich, und von oben
 Nieselst Kalk und Schutt verschoben;
 Und die Türe, fest verriegelt,
 Ist durch Wunderkraft entriegelt. —
 Dort! Wie fürchterlich! Ein Riese
 Steht in Faustens altem Blicke!
 Seinen Blicken, seinem Winken
 Möcht' ich in die Knie sinken.
 Soll ich fliehen? Soll ich stehn?
 Ach, wie wird es mir ergehn!

Mephistopheles. (winkend).

Heran, mein Freund! — Ihr heißet Niko-
 demus.

Famulus. Hochwürdiger Herr! so ist mein
 Nam' — Oremus.